

Veranstaltungsort:

Universitätsbibliothek Zimeliensaal
Alte Münze 14-16
49069 Osnabrück

Wegbeschreibung:

Bahn: Vom Hauptbahnhof mit den Linien 31/91/21 bis Neumarkt. Anschließend ca. 5 Minuten Fußweg bis zur Kolpingstraße 7. Der Fußweg vom Hauptbahnhof bis zum Tagungsort beträgt 15 Minuten.

Auto: Über A 30 bis Abfahrt Osnabrück-Nahne oder Osnabrück-Hellern. Neben dem Tagungsgebäude gibt es ein öffentliches Parkhaus (Einfahrt Große Rosenstraße).

Übernachtungsmöglichkeiten:

<http://www.osnabruecker-land.de/>

Anmeldung:

Die Anmeldung zur Tagung erbitten wir schriftlich (per Post, E-Mail oder Fax) bis zum 5. September 2010. Eine spätere Anmeldung – auch während der Tagung vor Ort – ist unter dem Vorbehalt ausreichender Plätze möglich. Eine Reisekostenerstattung ist nur für Referenten möglich.

Kontakt:

Prof. Dr. Bülent Ucar
Universität Osnabrück
Fachbereich 3
Lehrstuhl für Islamische Religionspädagogik
49069 Osnabrück
E-Mail: info-irp@uos.de / amehrman@uos.de
Telefon: 0541 969 6205/4531
Fax: +49(0)541 969 16205
Webadresse: www.irp.uos.de

Teilnahmegebühr: 5 €

Die Teilnahmegebühr kann vor Ort bezahlt werden.

Veranstalter:

ZIIS – Zentrum für Interkulturelle Islam-Studien an der Universität Osnabrück und Lehrstuhl für Islamische Religionspädagogik in Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Stiftung

Tagungsleitung:

Prof. Dr. Bülent Uçar
*Zentrum für Interkulturelle Islam-Studien,
Lehrstuhl für islamische Religionspädagogik,
Universität Osnabrück*

Danja Bergmann
*Koordinatorin für Migration und Integration,
Konrad-Adenauer-Stiftung, Berlin*

Prof. Dr. Rauf Ceylan
*Zentrum für Interkulturelle Islam-Studien,
Lehrstuhl für islamische Religionspädagogik,
Universität Osnabrück*

Förderer:

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
Universitätsgesellschaft e.V.
Universität Osnabrück
Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften



Foto: dpa
Design und Gestaltung: E. Begić



DIE ROLLE DER MUSLIMISCHEN FRAUEN IN DEN MOSCHEEGEMEINDEN

III. Fachtagung in der Reihe
„Religiöse Bildung und Integration“

13./14. September 2010
UNIVERSITÄT OSNABRÜCK



TAGUNGSPROGRAMM

Mit Unterstützung:  Bundesamt für Migration und Flüchtlinge



Was kann aus einer Gesellschaft werden, deren weibliche Hälfte von derselben und vom Wissen ferngehalten wird, kritisierte der Denker Ġamāl al-Dīn al-Afġānī im 19. Jahrhundert. Er sah dies als eine der Ursachen für die Stagnation der Muslime in allen Bereichen des Lebens an. Diese Entwicklung kann nur rückgängig gemacht werden, wenn die Mehrheitsgesellschaft junge muslimische Frauen nicht von Bildung und Beruf ausschließt und am Ende überkommenen patriarchalen Strukturen und deren Vertretern in die Hände arbeitet.

In den deutschen Moscheegemeinden sind diese Änderungen bereits zu spüren. Heute emanzipieren sich junge Frauen von traditionellen Vorstellungen und Rollenbildern, indem sie als mündige Menschen den Männern das Wissensmonopol entreißen und Partizipation einfordern. Die Zeiten, in denen die „grauen Männer“ das alleinige Sagen hatten und die Frauen in Nebenräumen von der Gemeindearbeit ausgeschlossen waren, neigen sich dem Ende zu.

Diese Tagung soll zeigen, wie es um dieses Thema in und außerhalb Deutschlands bestellt ist.

Montag, 13. September 2010

13.00

Einführung und Begrüßung

Bülent Uçar, Zentrum für Interkulturelle Islamstudien
 Danja Bergmann, Konrad Adenauer Stiftung
 Martina Blasberg-Kuhnke, Vizepräsidentin der Universität Osnabrück
 Honey Deihimi, Landesintegrationsbeauftragte

13.30-14.30

Frauen und Moscheen

Leitung: Prof. Dr. Gudrun Guttenberger, Hannover
 Beobachterin: Jenin Abed

Die Beziehung zwischen Frauen und Moscheen in der Zeit des Propheten und in historischer Perspektive

Ass. Prof. Dr. Fikret Karapinar, Konya

14.30-15.00

Kaffeepause

15.00-16.30

Frauenbilder von der Geschichte in die Moderne

Leitung: Danja Bergmann, Berlin
 Beobachter: Esnaf Begić

Das Frauenbild bei muslimischen Philosophen : Ibn Sīnā und Ibn Rušd

Ass. Prof. Dr. Ömer Türker, Istanbul

Das Frauenbild bei muslimischen Mystikern: Ibn Arabī

Ass. Prof. Dr. Ekrem Demirli, Istanbul

16.30-17.00

Kaffeepause

17.00-18.30

Zur Rolle der Frau in den Gemeinden

Leitung: Dr. Paula Schrode, Heidelberg
 Beobachter: Moussa Hasan al-Diaw

Partizipationsproblem: Frauen in Vorständen von Moscheegemeinden

Annett Abdelrahman, Hannover

Frauen als Integrationsmultiplikatoren in Moscheen

Dr. Liselotte Abid, Wien

Dienstag, 14. September 2010

09.15-10.30

Zur Frage der Gleichstellung

Leitung: Prof. Dr. Rauf Ceylan, Osnabrück
 Beobachterin: Fahima Ulfat

Islam, Frauen und Feminismus

Prof. Dr. Gritt Klinkhammer, Bremen

Glaubenswelten zwischen Selbstkritik, Emanzipation und Frömmigkeit

Barbara Mayrhofer-Diaw, Linz

10.30-11.00

Kaffeepause

11.00-12.30

Aktive Beteiligung am Gemeindeleben

Leitung: Hamideh Mohaghegi, Hannover
 Beobachter: Jörg Ballnus

Erfahrungswelten muslimischer Frauen in der Moschee als sozialer Raum

Özlem Naz, Hamburg

Islamische Lehre von Frauen für Frauen bei Erwachsenen am Beispiel der VIKZ-Gemeinden

Nigar Yardim, Duisburg

Islamische Lehre von Frauen für Frauen bei Jugendlichen am Beispiel der bosnischen Gemeinden

Emina Ćorbo-Mešić, Stuttgart

12.30-13.00

Abschluss

Danja Bergmann, Berlin
 Prof. Dr. Rauf Ceylan, Osnabrück

Gemeinsames Abendessen

Im Anschluss an das Ende des Tagungsprogramms am 13. September findet für alle Referenten ein gemeinsames Abendessen um 19.00 Uhr statt.